

## Brackwede Sennestadt Senne



### Mein Freund der Baum

**Brackwede (WB).** Unter dem Motto „Mein Freund der Baum“ steht das Brackweder Erzählcafé am Montag, 26. Oktober. Beginn ist um 15 Uhr im Bartholomäus-Gemeindehaus am Kirchweg 10. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich unter 0521/94239211. Zu Gast ist dann Waltraud Gödel. „Seit etwa 390 Millionen Jahren wachsen Bäume auf der Erde. Sie prägen die Landschaft, sie sind wichtig für das Klima auf der ganzen Erde“, erklärt sie. Im Erzählcafé geht es am Montag um Interessantes zur Geschichte der Bäume, den Baum als Symbol des Menschen, den Wald als Arzt und auch um die Heilkraft der Bäume. Denn Bäume, so der Forstwirt und Buchautor Peter Wohlleben, kommunizierten miteinander, sie umgarnen und pflegten ihren Nachwuchs, aber auch alte und kranke Nachbarn liebevoll und sie haben Empfindungen, so Wohlleben.

## Heepen Stieghorst Gadderbaum



### Weihnachtsmarkt fällt aus

**Milse (WB).** Der Weihnachtsmarkt des TV-Friesen Milse 2020 fällt aus. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat der Verein den Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr zum 26. Mal stattgefunden hätte, abgesagt.

### Reparieren statt wegwerfen

**Schildesche (WB).** Das Begegnungszentrum Bültmannshof und Transition Town Bielefeld laden an diesem Sonntag zum Repair-Café ein. Besucher können von 14 bis 17 Uhr in den Räumen der Lydiagemeinde, Johanniskirchplatz 5, unter Anleitung ihre mitgebrachten Geräte reparieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden sind willkommen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0175/2565605.

### Bielefelder parkt Fluchtauto von Dieben zu

**Heepen (WB).** Die Polizei hat zwei Ladendiebe stellen können, nachdem ein Mitarbeiter das Fluchtauto der Täter zugeparkt hat. Am Mittwoch gegen 15:30 Uhr hatte der Mitarbeiter des Geschäfts an der Hillegosser Straße die Polizei alarmiert, nachdem er beobachtet hatte, dass zwei Männer und eine Frau auffällig lange vor einem Regal gestanden hatten. Außerdem stellte er kurzerhand sein eigenes Auto vor das Fahrzeug des Trios. Als er zurück in das Geschäft ging, beobachtete der Bielefelder, wie die vermeintlichen Kunden Waren aus einem Einkaufskorb in die Handtasche einer Kom-

plizin verstaute. Als die Diebe den Laden verließen, ohne zu bezahlen, stellten sie fest, dass ihr Auto zugeparkt war und flüchteten zu Fuß in Richtung Heeper Straße. Bei der sofort eingeleiteten Fahndung konnte die Polizei einen 25-jährigen und ein 32-jährigen Mann aus Georgien fassen. Die Überprüfung zeigte laut der Ermittler, dass beide Männer bereits landesweit wegen ähnlicher Delikte in Erscheinung aufgefallen sind. Ein Haftrichter schickte die Männer in Untersuchungshaft. Das Beute befindet sich laut Polizei vermutlich im Besitz der Komplizin, die flüchten konnte.

# „Nadelstiche gegen die Autofahrer“

Brackweder Unternehmer kritisiert Umbaumaßnahme im Umfeld des Stadtrings

Von Markus Poch

**Brackwede (WB).** Eine Ein- und Ausfahrt taugt nur so lange, wie es möglich ist, dort auch praktisch ein- und auszufahren. Im Falle der Straße An der Brücke, die parallel zum Brackweder Stadtring verläuft, haben sich im Zuge des Stadtringumbaus die Gegebenheiten geringfügig verändert – mit negativen Auswirkungen auf die Anwohner. Betroffen sind die Seniorenresidenz Ria-Sarter-Haus sowie zehn andere Parteien. Zu einer von ihnen gehört Ulrich Mensendiek, Geschäftsführer des Brackweder Schrauben-Großhandels Böger.

„Für mich ist es ein Schildbürgerstreich des Amtes für Verkehr, eine Straße so zuzubauen“, sagt der 52-Jährige. Seit ein paar Tagen gilt vor seiner Haustür eine neue Verkehrsführung, die dem Radfahrer mehr Spielraum zubilligen soll. Der Autofahrer muss dagegen, nach Ansicht der Behörde, ein paar Zugeständnisse machen. Das kritisiert Mensendiek.

Wer vor dem Stadtringumbau von der Berliner Straße aus in die Straße An der Brücke einfahren wollte, konnte dies sowohl aus Richtung Kirche, als auch aus Richtung Stadtring kommend tun. Neuerdings funktioniert die Einfahrt nur noch aus Richtung Kirche. Warum? Eine ursprünglich normal proportionierte Mittelinsel auf der Kreuzung Stadtring/Berliner Straße wurde um 13 Meter derart in Richtung Kirche verlängert, dass Einfahrten aus Richtung Stadtring dort nicht mehr möglich sind; ebenso Ausfahrten nach links in Richtung Kirche.

Aber auch generell hat sich das Ausfahren aus der Straße An der Brücke verkompliziert. „Am schlimmsten ist das im Berufsverkehr zwischen 7 und 9 Uhr oder 15:30 und 18 Uhr“, wettet Mensendiek kopfschüttelnd. „Da kommt man hier kaum noch raus.“ Das liegt daran, dass die gestrichelte Linie, an der die Verkehrsteilnehmer aller drei Fahrspuren der Berliner Straße halten sollten, um den Verkehr aus der kleinen Seitenstraße einfädeln zu lassen, auf der neuen Fahrbahndecke eingesparrt wurde.

Ein kleines Verkehrsschild „bei Rot hier halten“ steht zwar noch dort, wo früher die gestrichelte Linie verlief, „aber das beachtet sowieso kaum einer“, weiß Mensendiek. „Die wenigsten lassen da eine Lücke.“ Im Ergebnis werde es immer schwieriger, sich auf einer der drei Fahrspuren einzuordnen – zumal die Haltelinie an der Ampel um zwei bis drei Meter in



Wünschen sich vor der Straße An der Brücke (rechts) wenigstens wieder eine gestrichelte Linie (von links): Brigitte Mensendiek, Ehemann

Ulrich und dessen Vater Hans (88), ehemals Sozialrichter, auf der verlängerten Mittelinsel Berliner Straße. Fotos: Markus Poch

Richtung der Straße an der Brücke vorverlegt wurde. „Ältere Leute aus unserer Nachbarschaft trauen sich inzwischen kaum noch, ihre Autos zu benutzen“, berichtet Ehefrau Brigitte Mensendiek (56, Lohnbuchhalterin).

Das grundsätzliche Problem ist: Wer es trotz starken Verkehrs endlich geschafft hat, sich auf der ersten Spur der Berliner Straße

der geeigneten Lücke in Fahrspur eins, zwei oder drei führe automatisch zu waghalsigen Fahrmanövern und dadurch zu erhöhter Unfallgefahr.

Im Amt für Verkehr herrscht eine andere Sicht auf die Dinge. Da geht es in erster Linie darum, das „Gefährdungspotenzial für den Radverkehr“ zu reduzieren. „Die Mittelinsel wurde deshalb

baulich so ausgeführt, damit beim zukünftigen Radstreifen, aus Norden kommend, kein Unfall zwischen Radfahrern und Autoverkehr entsteht“, erklärt Patrick Kühn, Abteilungsleiter Mobilitätsplanung. Somit habe im Rahmen der Neuplanung des Stadtrings eine Gefährdungslage beseitigt werden können, bevor etwas passiert. „Durch den Bau ist aus ver-

kehrplanerischer Sicht keine Änderung für Autoverkehre aus der Straße An der Brücke ersichtlich“, ergänzt Kühn. „Wenn es vorher möglich war auf die Linksabbiegespur zu kommen, so ändert sich das mit der neuen Mittelinsel nicht.“ Lediglich für Fahrzeuge, die aus dem Süden kommen und in die Straße An der Brücke einbiegen wollen, entstünden nun andere Fahrwege. Außerdem sei die gesamte Planung durch die politischen Gremien gegangen.

„Die Stadt Bielefeld fährt hier in Brackwede eine fahrradfreundliche Strategie für Radfahrer, die gar nicht da sind“, betont Mensendiek. „Für mich sind das alles kleine, bössartige Nadelstiche gegen den Autofahrer.“ Seine Frau sagt: „Der Radweg ist sicher gut gemeint, aber wer in Brackwede nutzt sein Rad? Und wenn, dann fährt er auf dem Fußweg, weil das sicherer ist.“

Aus Sicht der Mensendieks ist die aktuelle Situation nicht auf Dauer tragbar. Eine Kompromisslösung könnte jedoch sein, auf der Berliner Straße wieder die gestrichelte Linie vor der Einmündung An der Brücke zu markieren.

### „Die Stadt fährt hier eine fahrradfreundliche Strategie für Radfahrer, die gar nicht da sind.“

Ulrich Mensendiek

einzuordnen, darf an der Ampel ausschließlich rechts abbiegen. „Wenn Sie aber in die zweite Spur kommen wollen, um an der Ampel geradeaus zu fahren, blockieren Sie den neuen, zwischen den Spuren liegenden Radweg“, erklärt Ulrich Mensendiek. „Und wenn Sie in die dritte Spur wollen, um später links abzubiegen, dann blockieren sie die mittlere Spur.“ Die permanent stressige Suche nach



Aus der Straße An der Brücke (rechts) kann der Autofahrer vor allem zu Stoßzeiten nur schlecht in die Berliner Straße einbiegen.

– Anzeige –

**ahlers**

FASHION MEETS MOBILITY

**-20% AUF ALLES\***

**MERCEDES-BENZ PRÄSENTATION + PROBEFAHRT**

**FR 30.10. & SA 31.10.2020**

IN KOOPERATION MIT **SENGER**  
Faszination Automobil

Elverdisser Str. 313 · 32052 Herford · [www.ahlers-factoryoutlet.de](http://www.ahlers-factoryoutlet.de)

**ahlers**

\* Rabattaktion bezieht sich nur auf das Ahlers-Sortiment und gilt nicht für Fahrzeuge. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.